

Stadt Mainz

07.09.2016

Schulentwicklungsplanung

1. Grundschulen Neustadt und Gonsenheim
2. Gymnasien und Gesamtschulen: ein erster Blick

Wolf Krämer-Mandau
www.biregio.de

Tel.: 0171-2715090

Stadt Mainz
07-09-2016



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Stadt Mainz
07-09-2016



biregio
Projektgruppe - Bildung und Region

2

Neustadt und Gonsenheim - Grundschulen

Einschulungen 2013/14 bis 2021/22 laut Melderegister

2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022

Anzahl Personen: Hauptwohnsitz und Geburtsdatum im Zeitraum 1.9. - 31.8. nach Schulbezirken: 29.02.2016

SBEZ	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Schule
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
124	29	44	38	44	42	54	64	70	89	LEIBNIZSCHULE
131	53	56	51	58	48	58	66	84	95	FELDBERGSCHULE
141	76	85	90	105	97	84	96	100	119	GOETHESCHULE
411	135	130	156	113	121	108	109	100	111	MALER-BECKER-SCHULE
413	138	130	142	113	124	120	140	138	104	SCHULE AM GLEISBERG

Stadt Mainz
07-09-2016



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

3

Leibniz von 29 auf 38 auf 89
Feldberg von 53 auf 51 auf 95
Goethe von 76 auf 90 auf 119

Maler-Becker von 135 auf 156 auf 111 - inkl. MS
Gleisberg von 123 auf 142 auf 104 - inkl. MS
Effekte der MS Gonsenheim berücksichtigen!

Berücksichtigte Neubaugebiete, wenn sich das so exakt vorhersagen lässt ...

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:		Neustadt+Gonsenheim Σ							
Schulbezirk	Sch	WE	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022ff.
124 Leibnizschule		20	5	5	3	3	3		
131 Feldbergschule		1.747	5	194	650	192	360	345	
141 Goetheschule		349	22	229	91	3	3		
411 Maler-Becker-Schule		209	14	26	13	51	48	58	
413 Schule am Gleisberg		430	237	133	13	25	23		

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:		Neustadt+Gonsenheim Σ							
Schulbezirk	Sch	WE	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022ff.
124 Leibnizschule		20	5	5	3	3	3		
131 Feldbergschule		1.747	5	194	650	192	360	345	
141 Goetheschule		349	22	229	91	3	3		
411 Maler-Becker-Schule		209	14	26	13	51	48	58	
413 Schule am Gleisberg		430	237	133	13	25	23		
N 84 Zoll- und Binnenhafen	Feld	1.400		78	572	189	216	345	
N 87 Neuer Quartierplatz	Feld	269		62	66		141		
sonst. Neubau Neustadt Nord	Feld	58		49	9				
Neustadt Innen: ehem. Feuerwache	Goet	229		176	53				
Neustadt Innen: Wiesenweg/Josefstr.	Goet	48		48					
Josefstr./Boppstr. (Abriß Garagen und Neubau)	Goet	35			35				
sonst. Neubau Neustadt Goethe	Goet	17	17						
unbeplanter Innenbereich Neustadt gesamt	alle	60	15	15	10	10	10		
G 124 Lee-Barracks: Restbebauung	Gleis	131	131						
G 139 Gonsbacherassen, Restbebauung	Gleis	172	40	112		10	10		
G 148 integr. Wohnen a.d. Reben (nur NormalWE)	Gleis	51	51						
sonstiger Neubau bereits feststehende Projekte	Gleis	11	1	8		2			
Bebauung Gewerbe-Areal (nur Teil NormalWE)	Male	70				35	35		
Housing Areal Finther Landstraße	Male	58						58	
sonstiger Neubau (Rest G121,129, großer Sand)	Male	16		13		3			
unbeplanter Innenbereich Gonsenheim gesamt	alle	129	27	26	25	25	25		

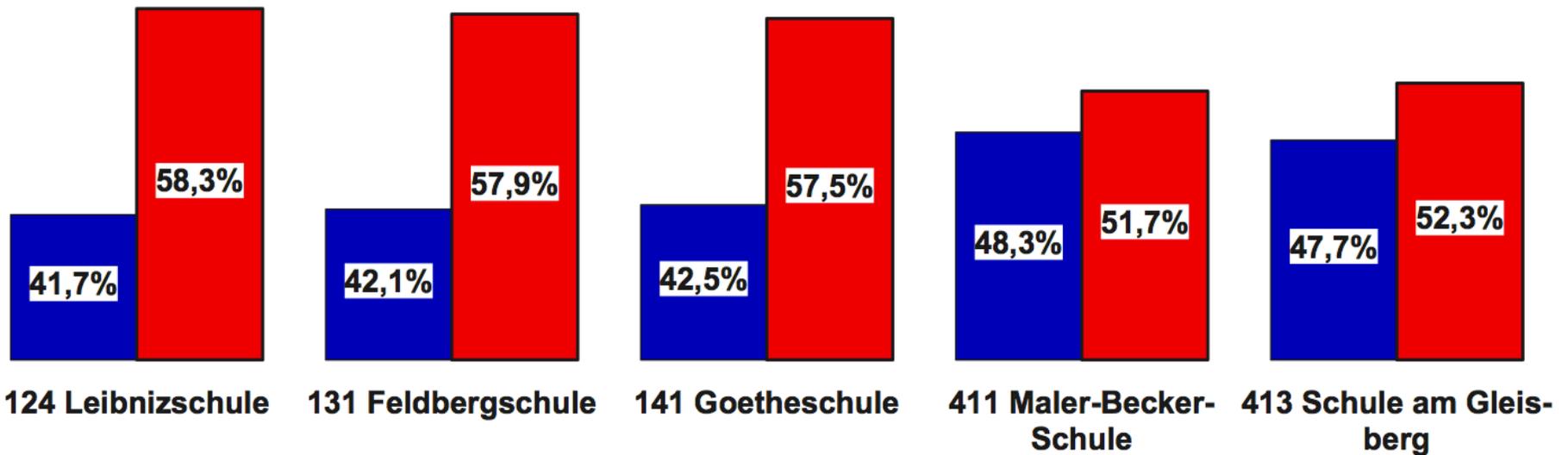
Stadt Mainz
07-09-2016



Neustadt und junge Frauen!

Anteile Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, Regionen, Neustadt+Gonsenheim Σ

■ Männer ■ Frauen



biregio, Bonn

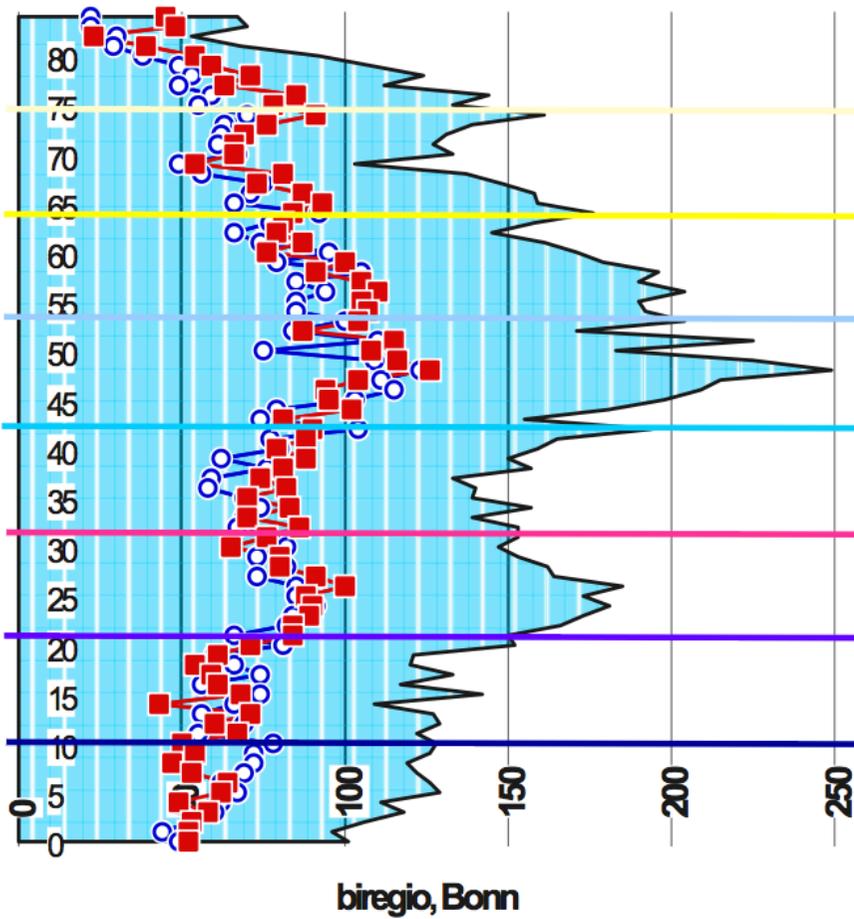


biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

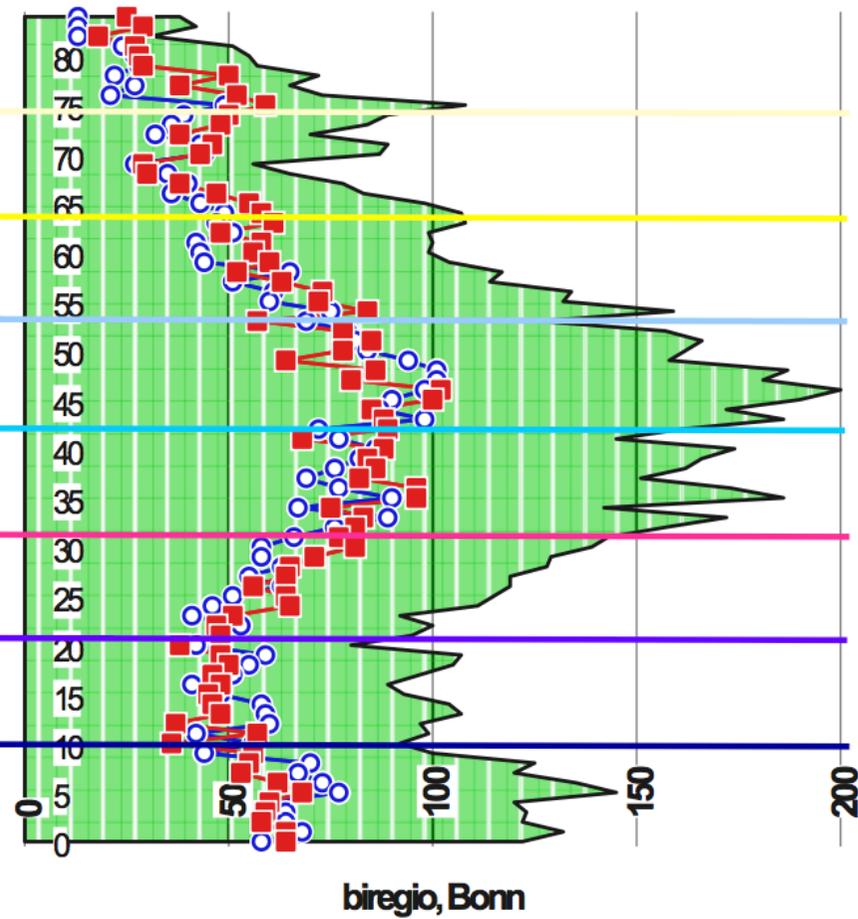
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2015

- 411 Maler-Becker-Schule
- Männer
- Frauen



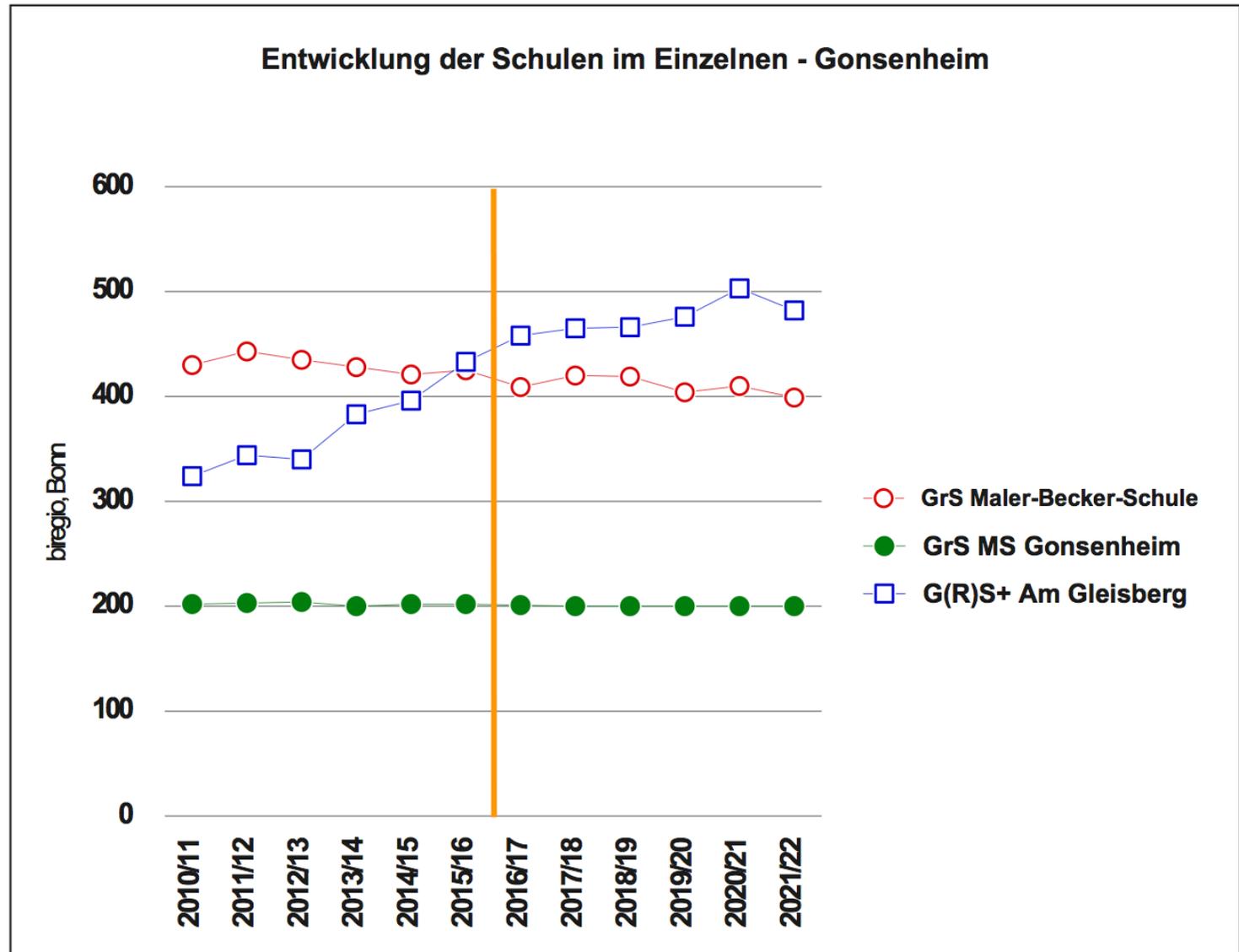
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2015

- 413 Schule am Gleisberg
- Männer
- Frauen



Dazu kommen die Neubauten: Maler-Becker kontinuierlich und „zahlenhaltend“, Gleisberg im Wesentlichen aber nur noch 2016 und 2017; dann „Elternmangel“

Maler-Becker bleibt bei 400+-Schülern, Gleisberg steigt bis 2020/21 noch auf 500 und dann geht es wieder weit herunter - hier ohne Umschneidungen der Einzugsbereiche oder sonstige Massnahmen!



Stadt Mainz
07-09-2016



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 20'

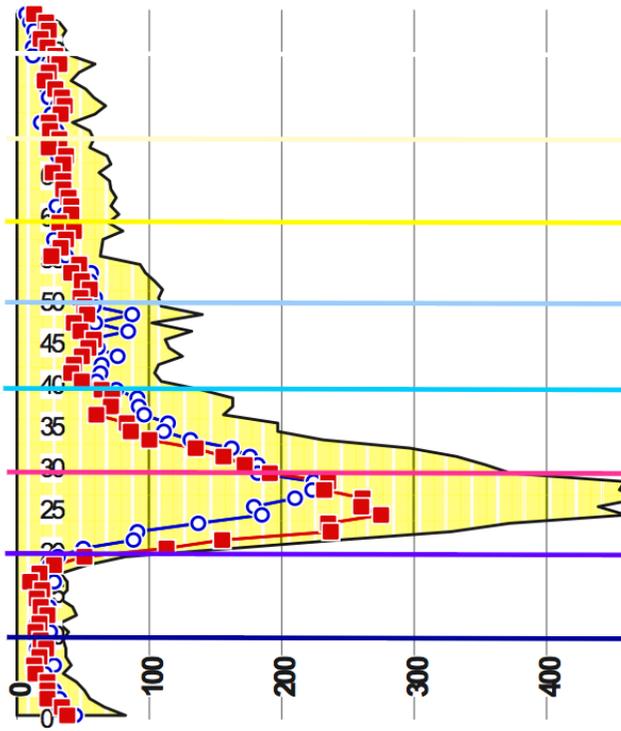
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 20'

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2015

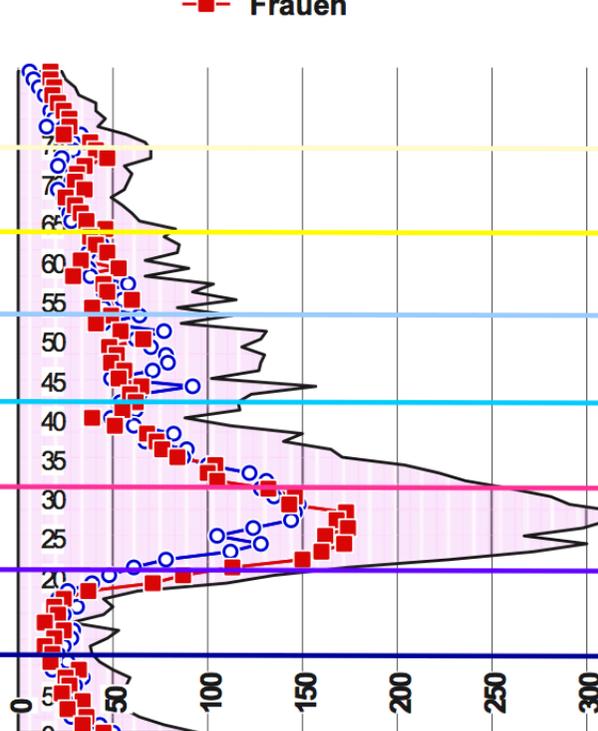
124 Leibnizschule - Frauen
- Männer

131 Feldbergschule
- Männer
- Frauen

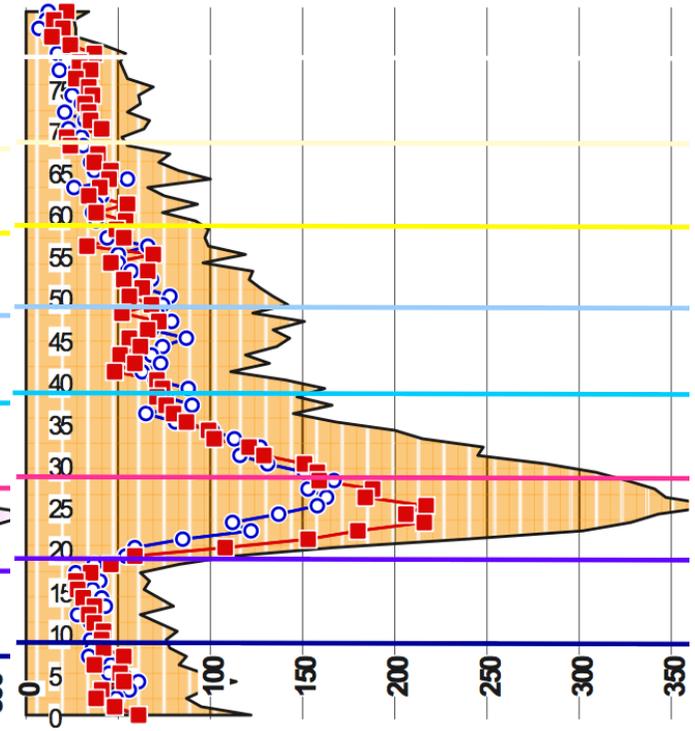
141 Goetheschule - Frauen
- Männer



biregio, Bonn



biregio, Bonn



biregio, Bonn



Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:		Neustadt+Gonsenheim Σ							
Schulbezirk	Sch	WE	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022ff.
124 Leibnizschule		20	5	5	3	3	3		
131 Feldbergschule		1.747	5	194	650	192	360	345	
141 Goetheschule		349	22	229	91	3	3		

Dazu kommen die Neubauten:
Leibniz ganz wenige (ca. 20), Goethe rund 350 und sehr konzentriert (2017),
Feldberg aber ca. 1.750: die 2017 bis 2021 in der Höhe von 190 bis 650 im Jahr!
Hinzuzurechnen sind die Effekte der Genderisierung in der Neustadt

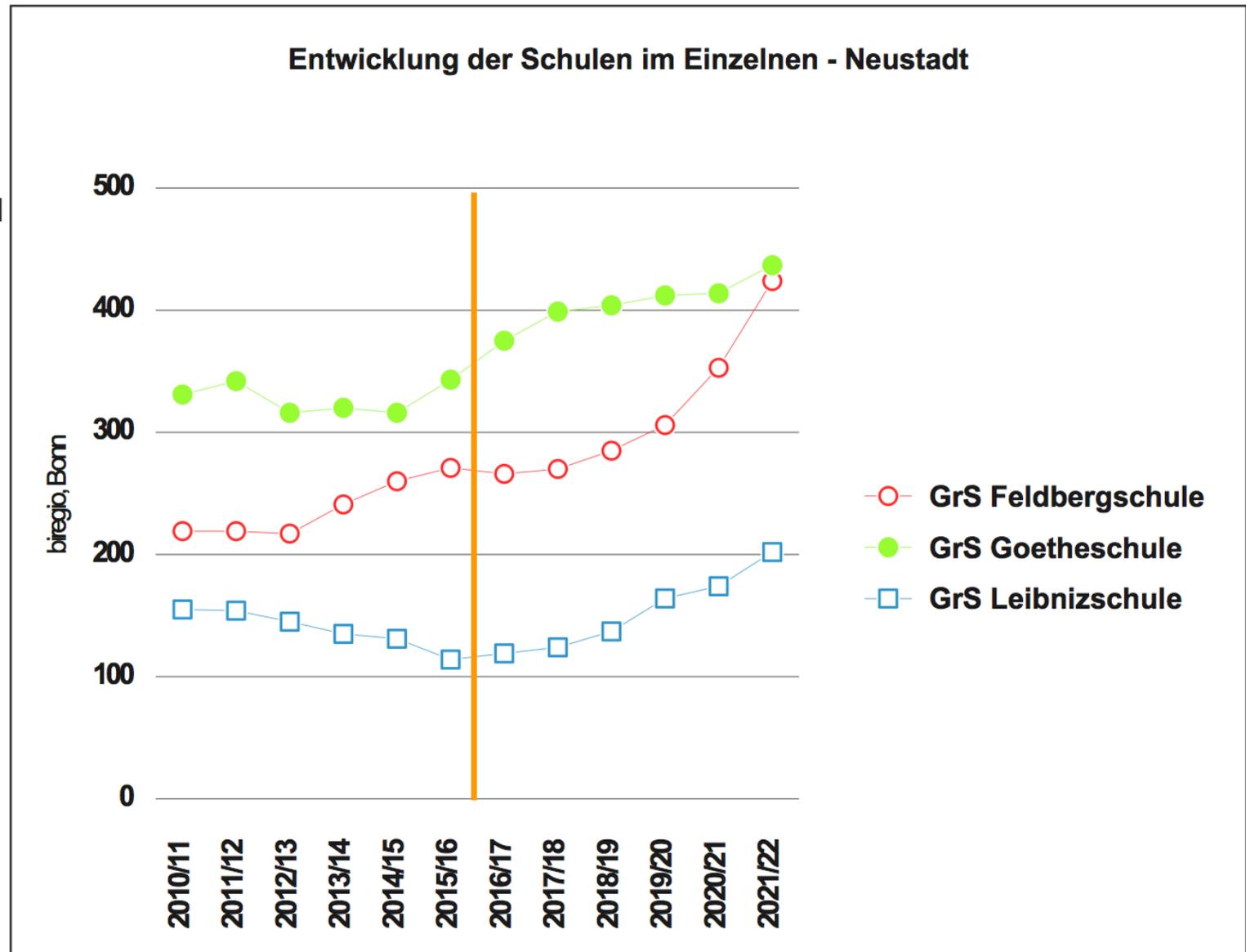
Leibniz geht in Richtung 3. Zug
 Goethe geht in Richtung 5. Zug
 Feldberg geht in Richtung 5. Zug

(die Wanderungs-
 bewegungen:
 Gasthüler, sind
 einbezogen! –
 aber gemäßigt,
 weil diese aufgrund
 der räumlichen
 Situationen kaum
 mehr möglich sind)

Auswirkungen auf
 SEP, KiTa, StEP ...

Im SEP ist das
 schon so enthalten

Stadt Mainz
 07-09-2016

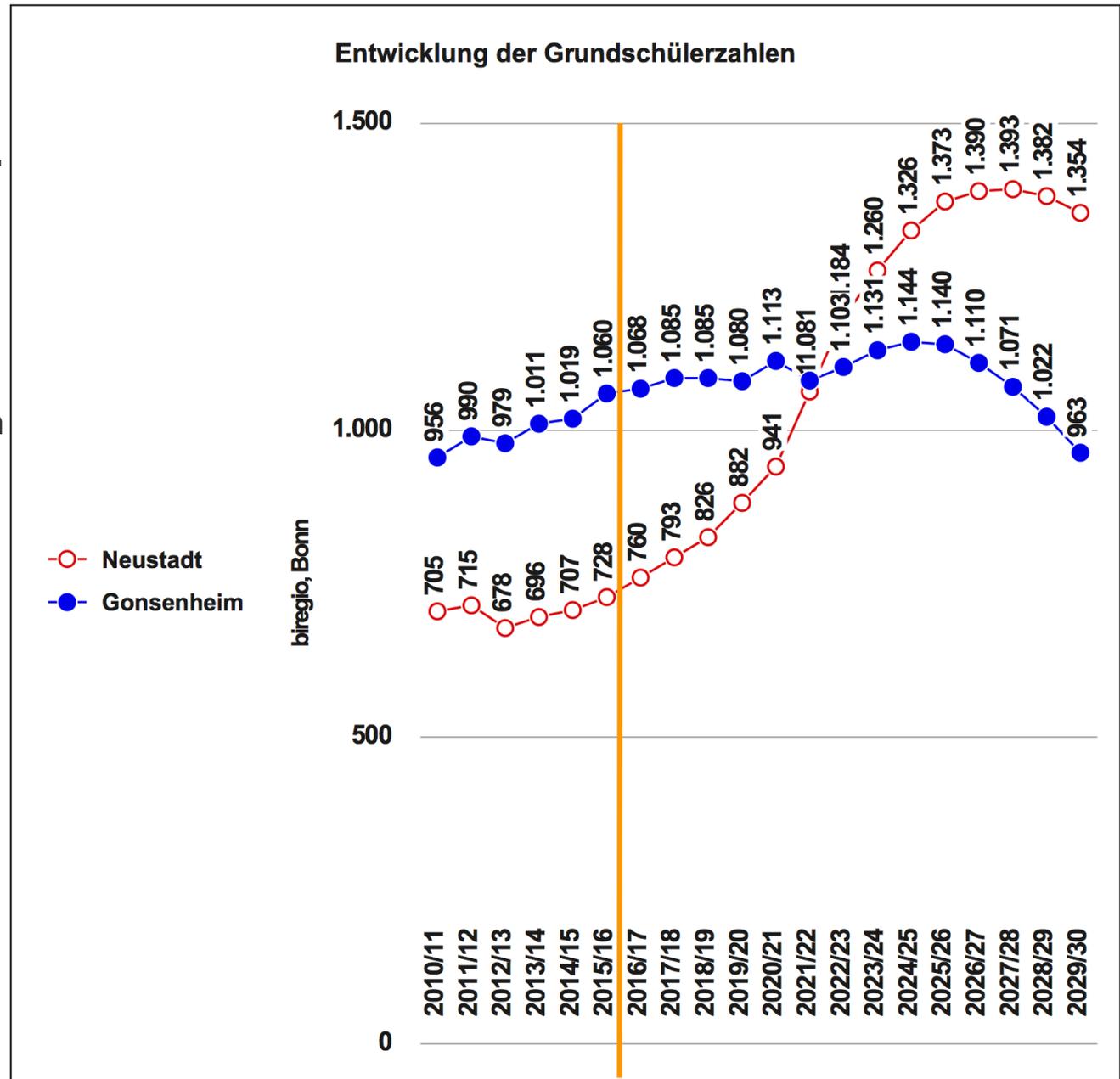


Das Phänomen Gonsenheims ist ein zeitlich begrenztes, das der Neustadt ist eine immense Herausforderung für die Stadt.

Die Schülerzahlen der Schulen in der Neustadt könnten sich in nur rund 10 Jahren (!) mehr als verdoppelt zeigen.

Die These der „explodierenden Stadt Mainz“ tritt ein – aber nur in wenigen Stadtteilen. Das stark selektive Wachstum ist so ausgeprägt wie kaum ein zweites Mal in Städten, weil die Stadt Flächen hat und sich „zum Rhein hin“ öffnet.

Stadt Mainz
07-09-2016



Klassenfrequenz 2015/16 21,5; durch Verdichtung künftig ca. 24,0 (theoretisches Modell; auch mit 23,0 usw. könnte gerechnet werden!); MS stets 8 Klassen; Becker 2015 20 Klassen, 2020 17, 2025 18, 2030 16; Gleisberg 2015 20, 2020 21, 2025 21, 2030 16; Feldberg 2015 12, 2020 15, 2025 23, 2030 23; Goethe 2015 16, 2020 17, 2025 22, 2030 21; Leibniz 2015 7, 2020 7, 2025 12, 2030 12. Steigen die Frequenzen (z.B. in Leibniz mit 2015 16,3!), wären mehr Klassen zu bilden (dennoch wird die Leibniz 2020 mit rund 170 Schülern eher 8 Klassen bilden).

Grundschüler- und Klassenzahlen sowie Frequenzen																
	2010/11			2015/16			2020/21			2025/26			2029/30			
	Schüler	Kl.	Freq.													
Maler-Becker	430	19	22,6	425	20	21,3	410	17	24,1	436	18	24,2	375	16	23,4	
Am Gleisberg	324	14	23,1	433	20	21,7	503	21	24,0	504	21	24,0	389	16	24,3	
MS Gonsenheim	202	8	25,3	202	8	25,3	200	8	25,0	200	8	25,0	200	8	25,0	
Feldberg	219	12	18,3	271	12	22,6	353	15	23,5	553	23	24,0	557	23	24,2	
Goethe	331	18	18,4	343	16	21,4	414	17	24,4	522	22	23,7	504	21	24,0	
Leibniz	155	8	19,4	114	7	16,3	174	7	24,9	298	12	24,8	293	12	24,4	
insg.	1.661	79	21,0	1.788	83	21,5	2.054	85	24,2	2.513	104	24,2	2.318	96	24,1	
ohne MS Gonsenheim	1.459	71	20,5	1.586	75	21,1	1.854	77	24,1	2.313	96	24,1	2.118	88	24,1	
Rundungseffekte sind möglich!																

Stadt Mainz
07-09-2016

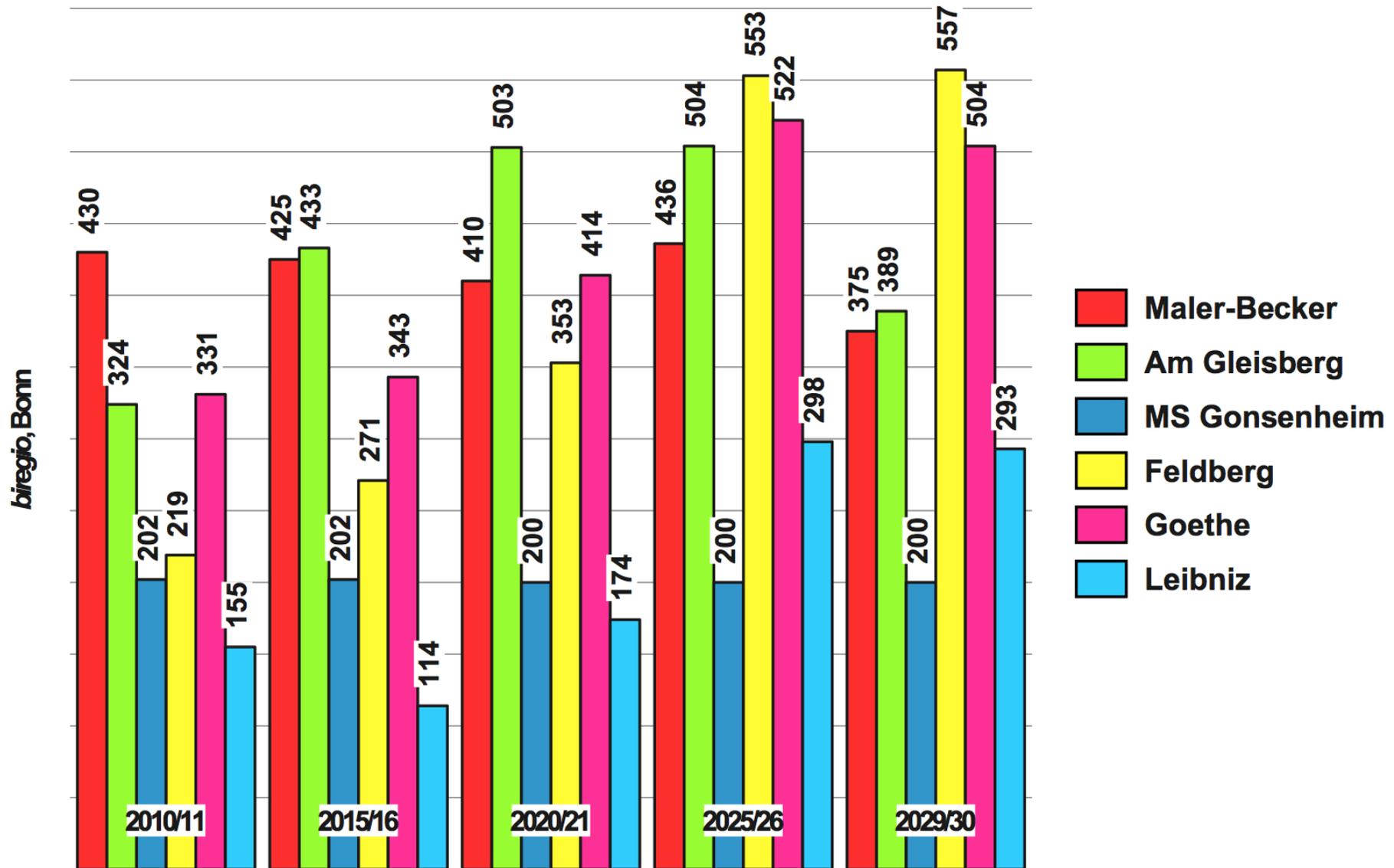


biregio

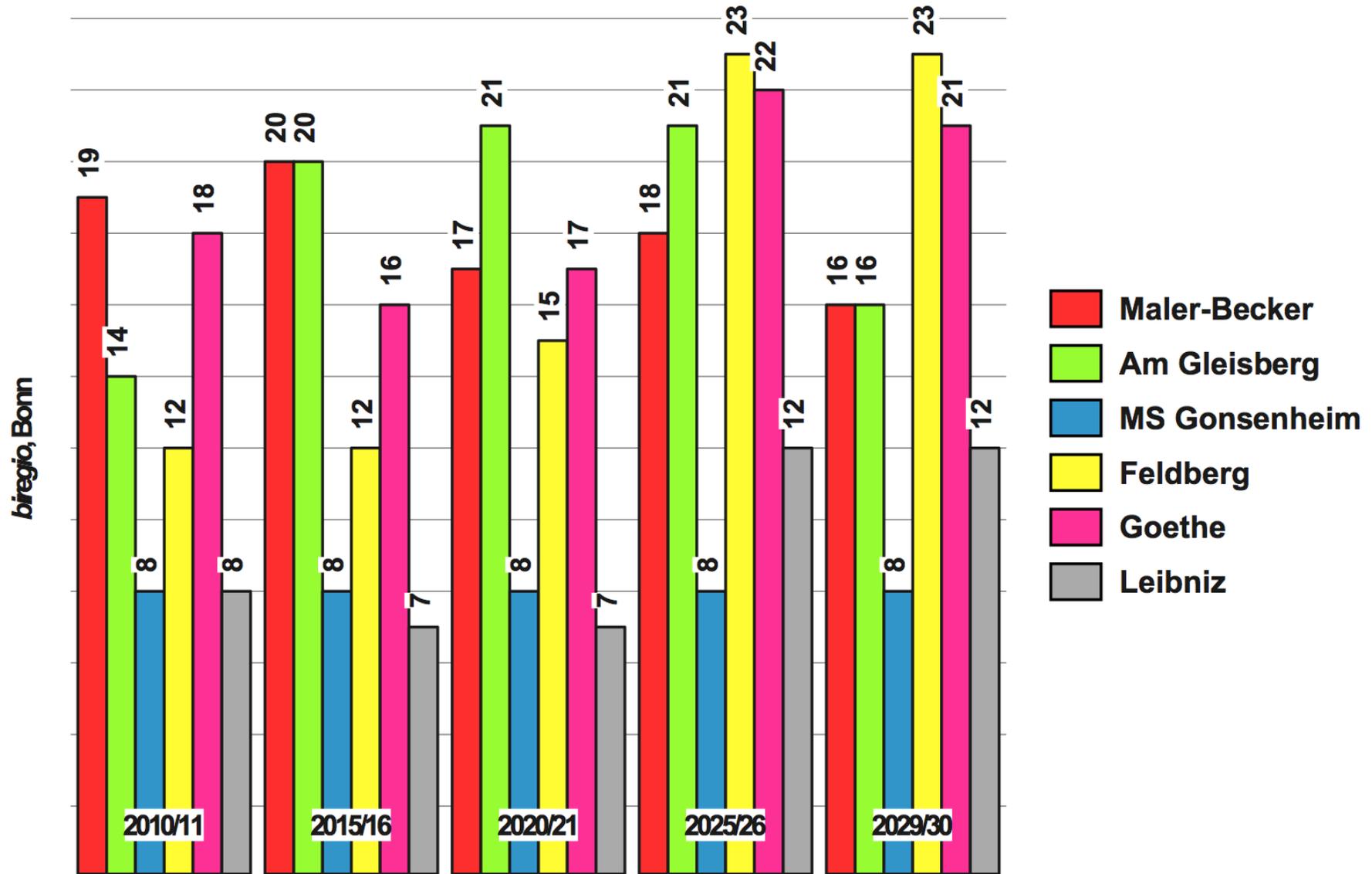
Projektgruppe - Bildung und Region

**Schüler: 1.661 -> 2.318 = + 657 = +27 Kl. à 24 Schüler
Klassenfrequenzen von 21,1 auf rund 24,0**

Schülerzahlentwicklung



Klassenzahlentwicklung



Stadt Mainz
07-09-2016

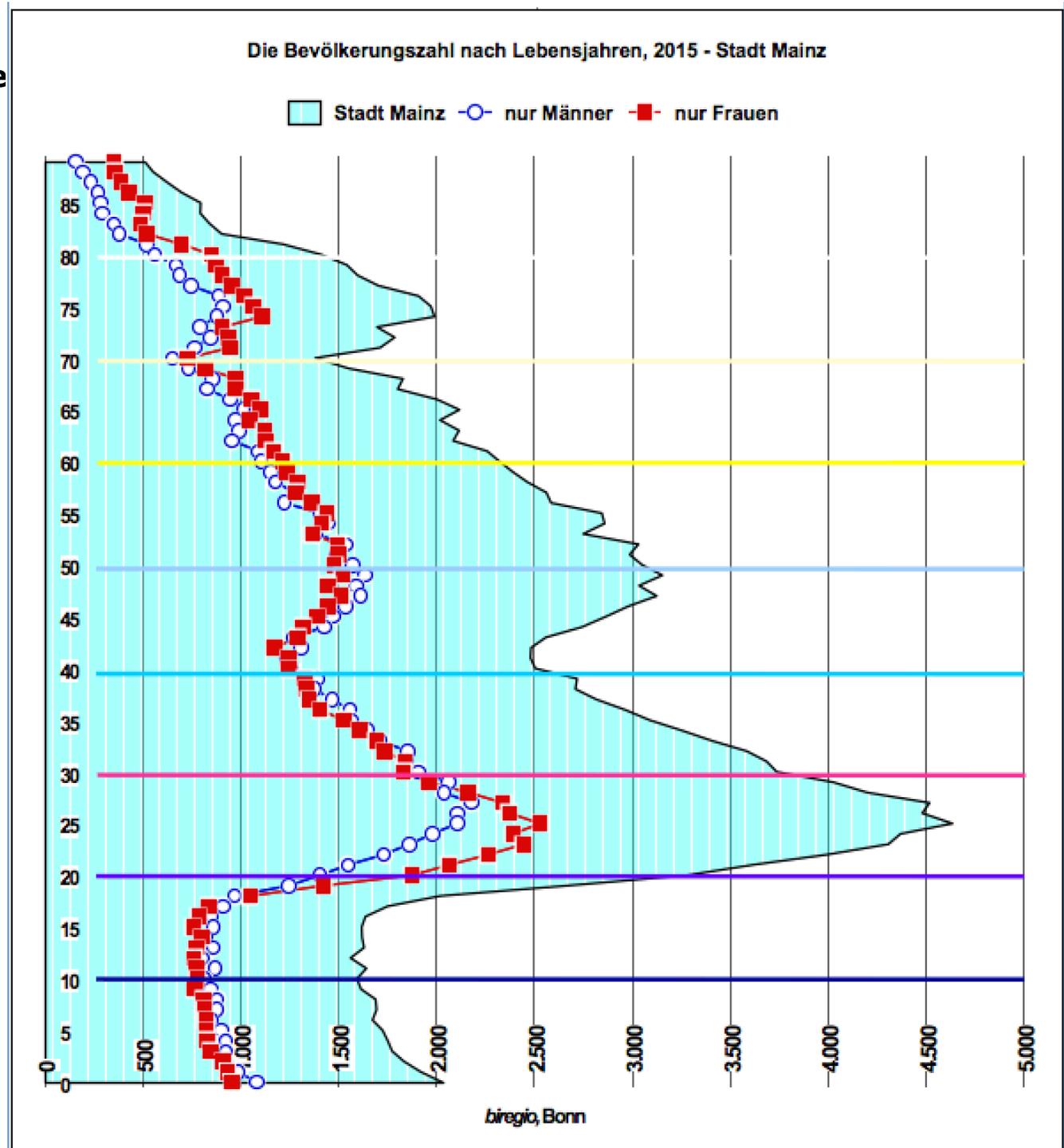


Gymnasien und Gesamtschulen - Stadt Mainz: ein erster Blick

Statt 1.600 10-Jährigen und damit dann Übergängen in die weiterführenden Schulen in wenigen Jahren über 2.000 (vgl. die aktuellen Zahlen bei den Geburten) – und dies noch ohne Neubaugebiete!

PS
Das ist also keine Prognose, sondern der Status quo ...

Stadt Mainz
 07-09-2016



Folge ist ein Anstieg von 6.800 Schülern in den GrS Σ auf 8.500.

Mit Blick auf die weiterführenden Schulen: bisher 1.600 Übergänge aus GrS der Stadt. In wenigen Jahren über 2.000 im Jahrgang.

+400 Schüler im Jahrgang = +8 Klassen à 25,0 Schüler in den 5. Klassen und dann aufsteigend in die Jahrgänge 6ff.

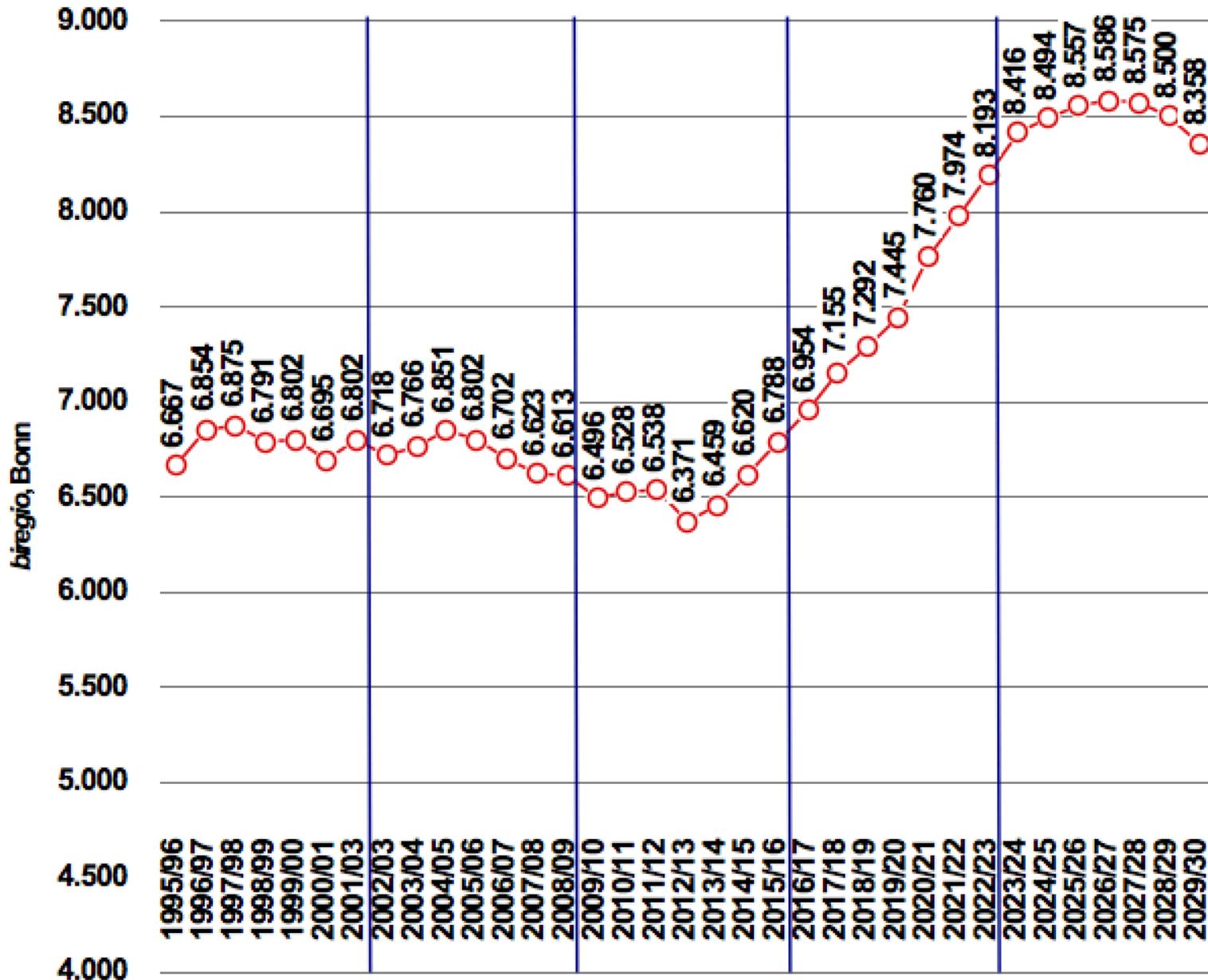
Stadt Mainz
07-09-2016



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Stadt Mainz - Entwicklung der Grundschülerzahlen



1.892
Aufnahmen
im Mittel,
1.410 im
Mittel aus
Mainz, 162
aus Hessen,
12 aus A-W,
216 in den 5
Klassen aus
dem LK M-B
inkl. - der pr
Schulen!

Stadt Mainz
07-09-2016

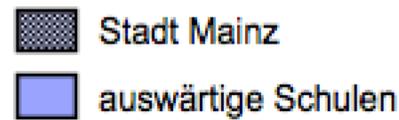


Aufnahmen der Sekundarschulen insgesamt								
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	im Mittel*		
Übergänge insg.	1.893	1.971	1.859	1.854	1.915	1.892	100%	
Stadt Mainz	1.469	1.562	1.463	1.501	1.526	1.510	80%	
in % der Übergänge	78%	79%	79%	81%	80%	62,9	Züge	
GrS im Bereich Amöneburg								
GrS in der Stadt Wiesbaden								
Hessen	192	199	178	140	163	162	9%	
GrS im LK Alzey-Worms	17	15	16	12	10	12	1%	
GrS in der Stadt Ingelheim	6	5	4	2	3	3	0%	
GrS in der VG Bodenheimer	47	47	55	57	62	58	3%	
GrS in Budenheim	30	32	25	27	30	28	1%	
GrS in der VG Heidesheim	26	9	24	19	22	21	1%	
Rest LK Mainz-Bingen	105	102	91	95	97	96	5%	
sonst. Einpendl. + Zuzüg.	1		3	1	2	2	0%	
auswärtige Schulen	424	409	396	353	389	382	20%	
in % der Übergänge	22%	21%	21%	19%	20%	15,9	Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte					biregio, Bonn			

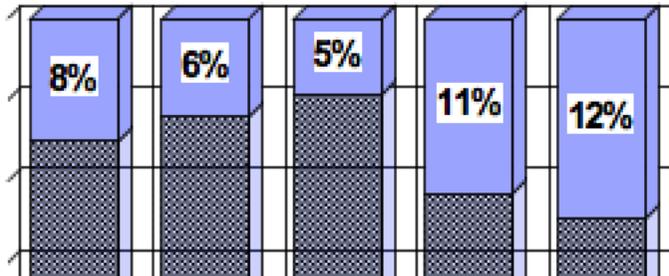
**RS+ 12%
2015/16
aus dem
Umland!**

**GY in den
5. Klassen
inkl. Der
pr. GY:
139 aus
Hessen,
11 A-W,
158 aus
M-B**

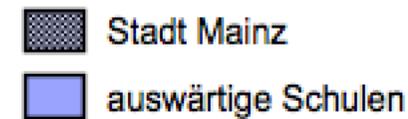
Aufnahmen der Realschulen-Plus/Realschulen insgesamt



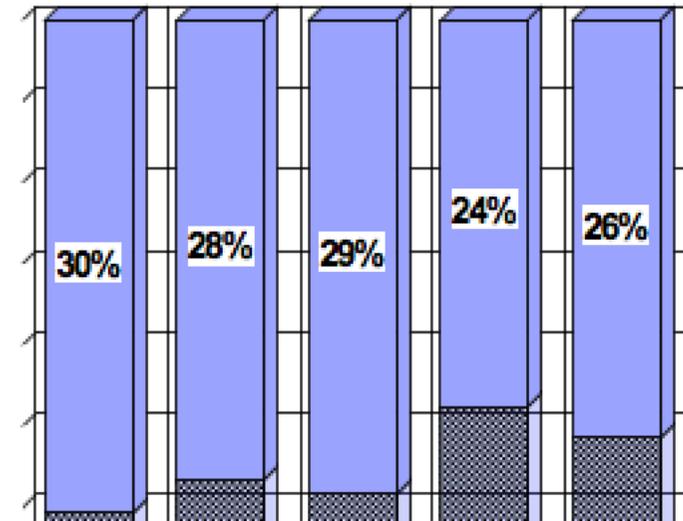
 Stadt Mainz
 auswärtige Schulen



Aufnahmen der Gymnasien insgesamt



 Stadt Mainz
 auswärtige Schulen



Stadt Mainz
07-09-2016



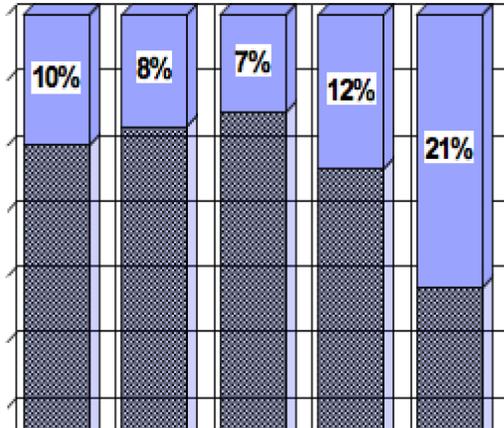
biregio
Projektgruppe - Bildung und Region

18

Stadt Mainz	761	834	773	871	868
in % der Übergänge	70%	72%	71%	76%	74%
GrS im Bereich Amöneb					
GrS in der Stadt Wiesba					
Hessen	169	181	161	120	135
GrS im LK Alzey-Worms	16	12	13	11	10
GrS in der Stadt Ingelhei	4	1	1	2	3
GrS in der VG Bodenhei	29	29	40	41	48
GrS in Budenheim	21	28	23	22	20
GrS in der VG Heideshe	25	9	15	13	17
Rest LK Mainz-Bingen	67	69	65	63	67
sonst. Einpendl. + Zuzüg					
auswärtige Schulen	331	329	318	272	300
in % der Übergänge	30%	28%	29%	24%	26%

Aufnahmen des GY Gutenberg

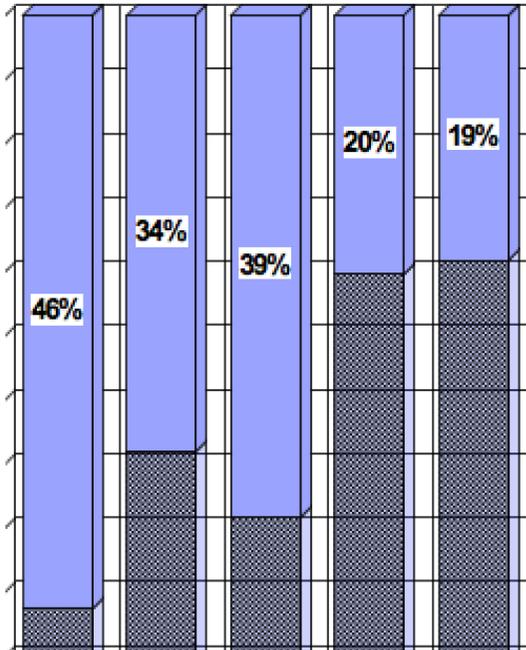
-  Stadt Mainz
-  auswärtige Schulen



2016/17 13%

Aufnahmen des GY Frauenlob

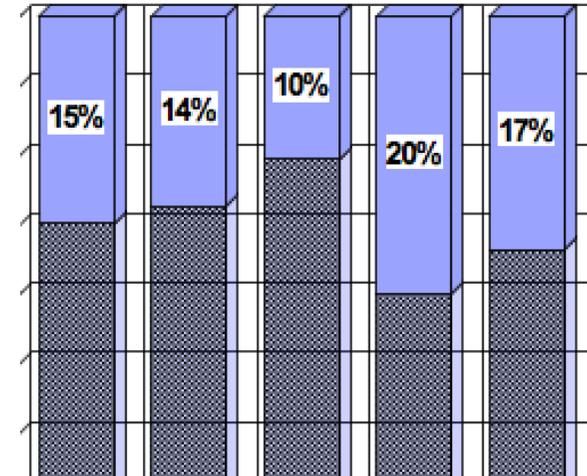
-  Stadt Mainz
-  auswärtige Schulen



2016/17 17%

Aufnahmen des GY Gonsenheim

-  Stadt Mainz
-  auswärtige Schulen

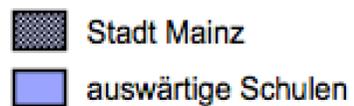


2016/17 10%

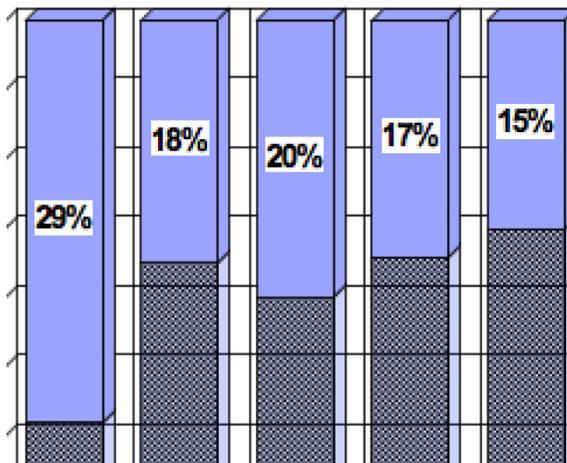
Stadt Mainz
07-09-2016



Aufnahmen des GY Am Kurfürstlich Schloß



 Stadt Mainz
 auswärtige Schulen

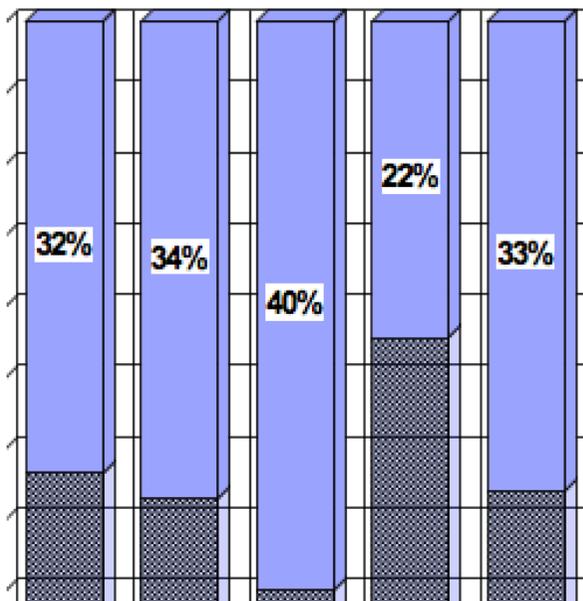


2016/17 9%

Aufnahmen des GY Rabanus-Maurus

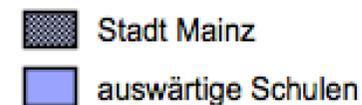


 Stadt Mainz
 auswärtige Schulen

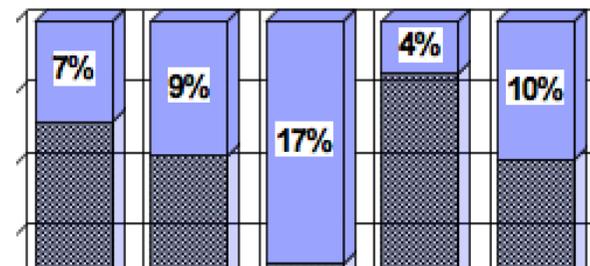


2016/17 21%

Aufnahmen des GY Oberstadt



 Stadt Mainz
 auswärtige Schulen



2016/17 11%

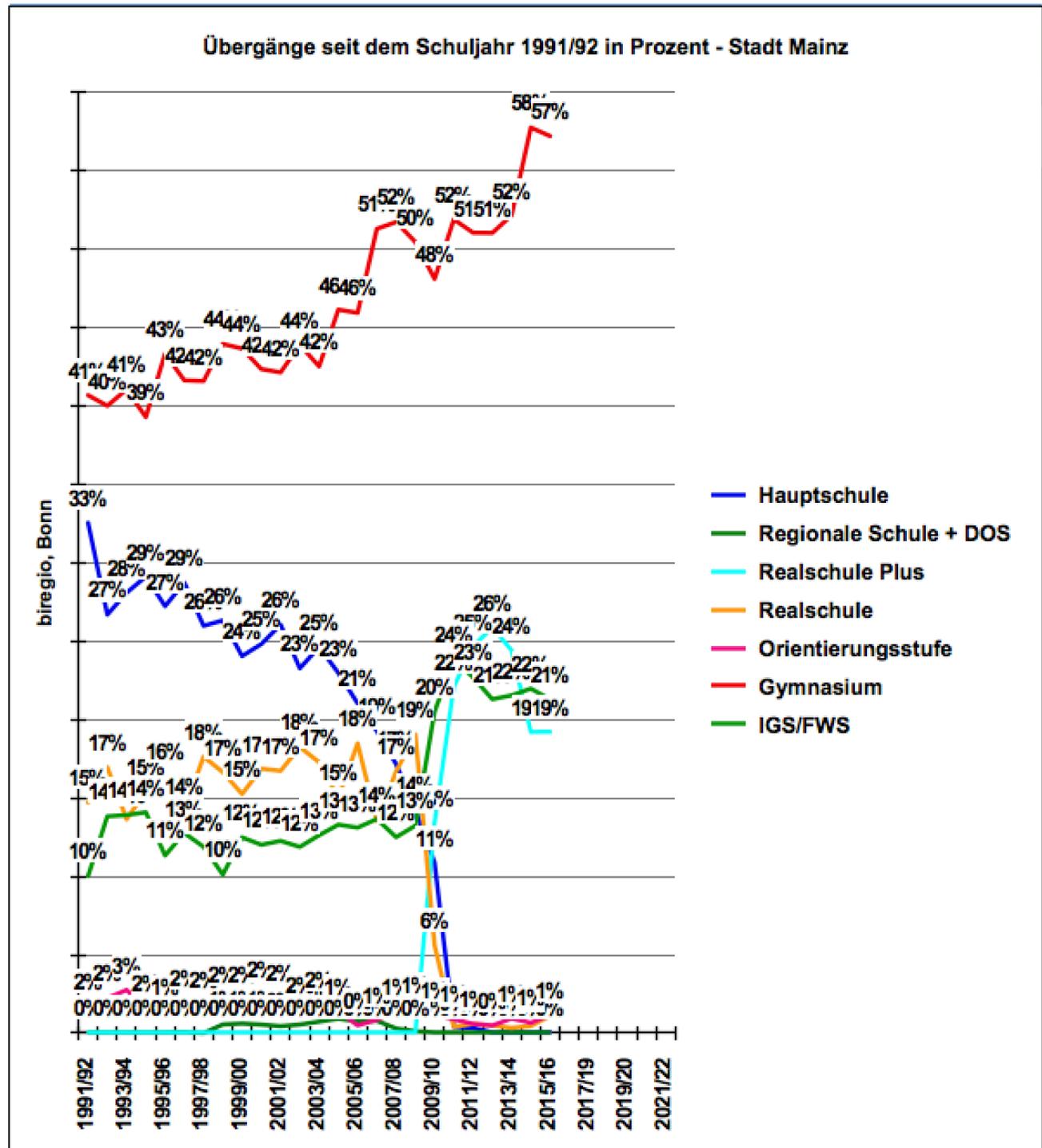
Stadt Mainz
 07-09-2016



In Mainz gehen nun über 55% der Eltern (bzw. Kinder) nach der GrS in ein GY über.

Soll das einmal verändert werden, wie kann das verändert werden, wann ist ein Schlusstrich bei der Gymnasialisierung anzusetzen: Bei 60 oder bei 70%? Auf jeden Fall müssen die Eltern vieler Kinder bei begrenzten Platzzahlen in den IGS zwischen RS+ und dem wählen.

Stadt Mainz
07-09-2016



Bei heute stabilen Zahlen in den GrS nimmt die Zahl der Schüler in den GY aus der Stadt Mainz derzeit zu.

Bei künftig steigenden Zahlen in den GrS steigen die Übergangszahlen erheblich. Steigen parallel die Anteile der Schüler, die ein ein GY wechseln (so ist es gerade der Fall), dreht sich die Spirale schneller.

Stadt Mainz
07-09-2016

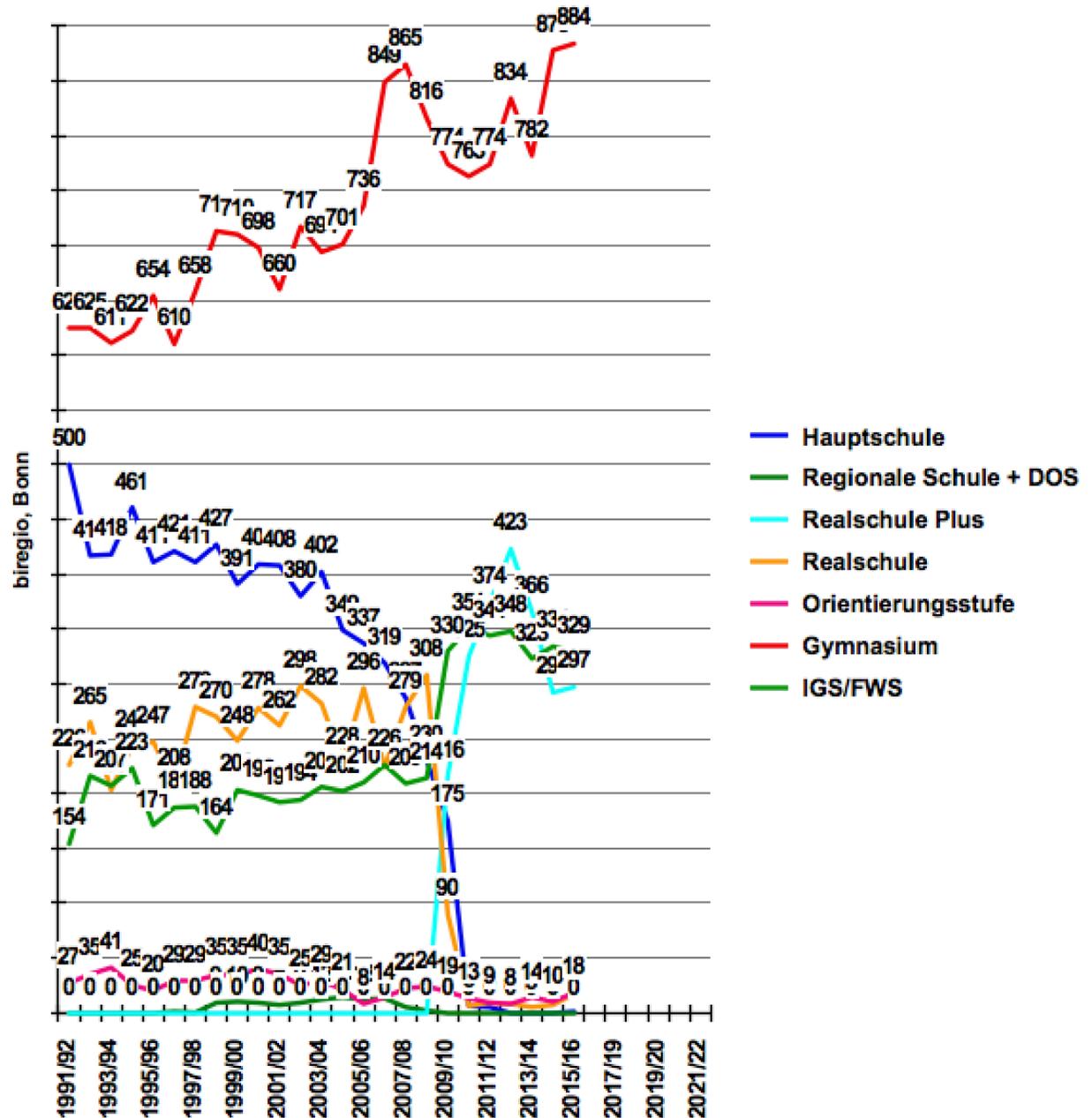


biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

23

Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen seit dem Schuljahr 1991/92 in absoluten Zahlen - Stadt Mainz



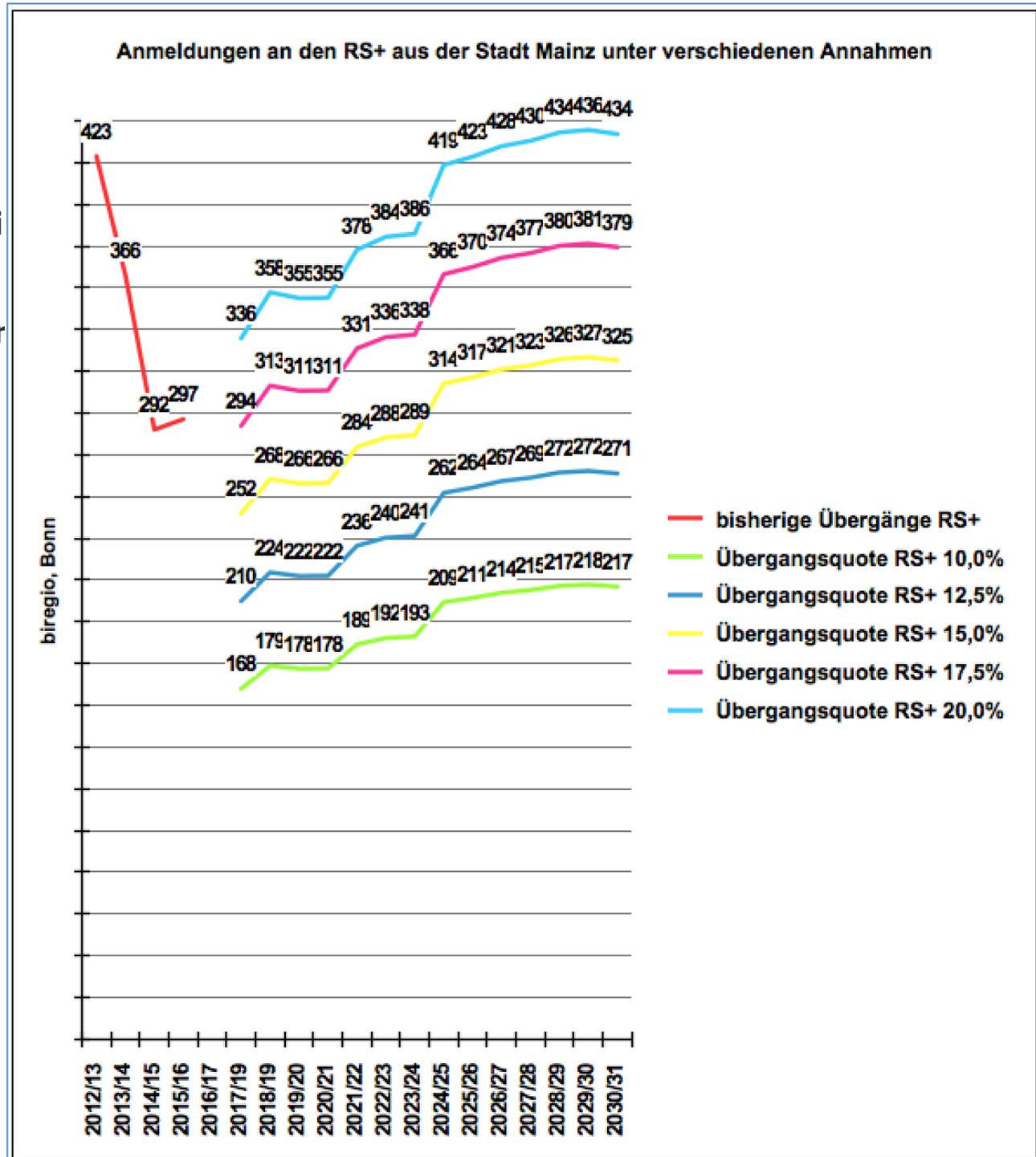
Heute ca. 300 Anmeldungen an RS+ bei 21-22% Bindung! Die Übergangszahl steigt künftig stark an: 20% = 430 Plätze!

Im Status quo: Ablehnungen bei IGS (d.h. „gegen den Willen der Eltern“) sind bei 20% Übergang 430 Plätze freizuhalten = Kinder unabhängig vom Wunsch gleich auf die 4(5) RS+ zu verteilen.

Es käme zum Invest in RS+, die in Augen der Eltern im Werben um Schüler anderen Schulen nicht gleichgestellt scheint ...

15% wären „systemerhaltend“

Stadt Mainz
07-09-2016



Bisher bis über 55% Übergang zum GY; bei einer Setzung von nur 55% vgl. die Folgeseite ->

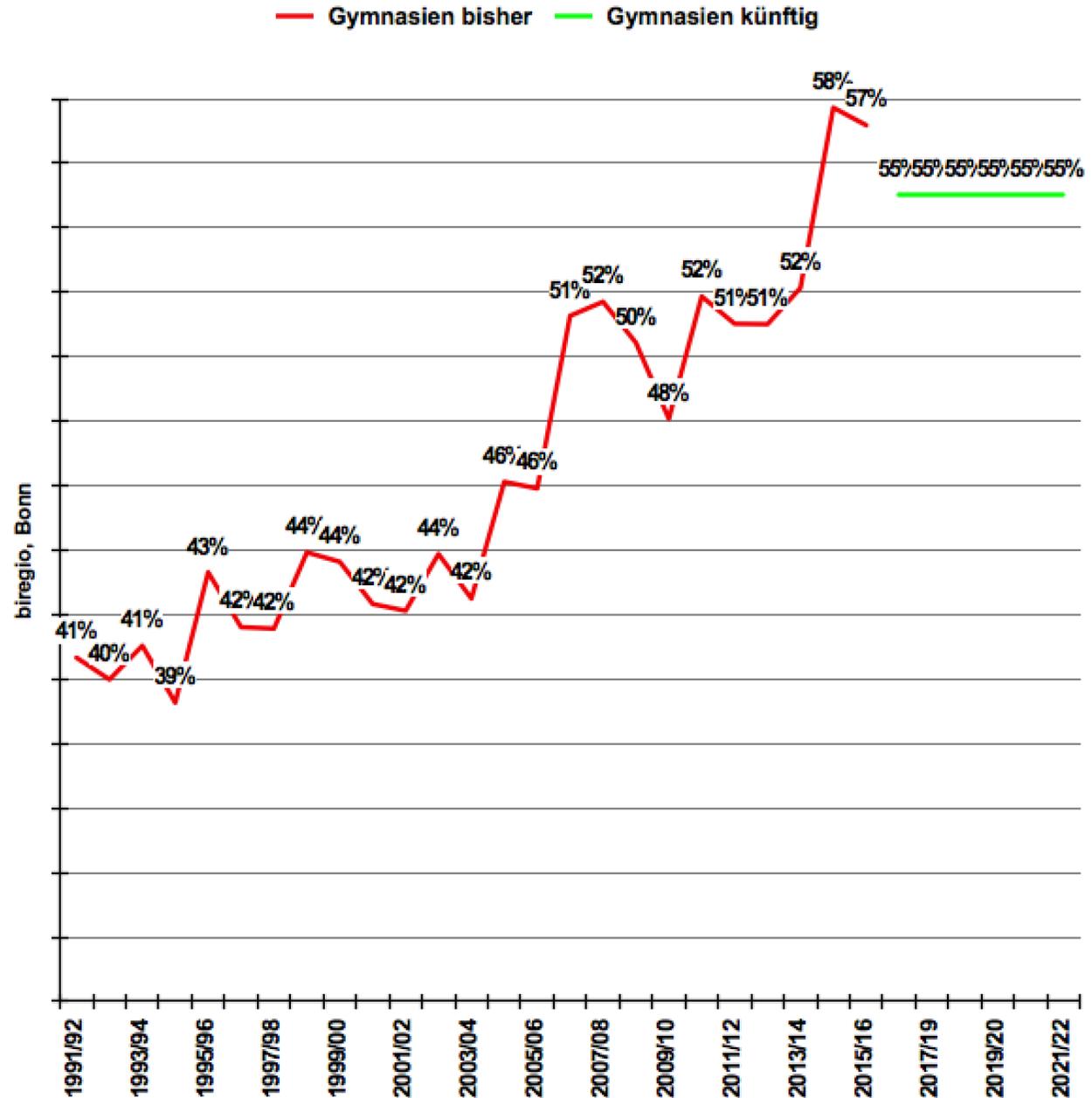
Ist das Begabungsspektrum (d.h. der = Leistungsbereich) bei 57% Übergang zum GY noch ein zutreffendes?

Angewandt wird es wohl im Land nur noch auf die Schulform IGS bei Genehmigungen neuer Standorte!

Stadt Mainz
07-09-2016



Übergänge aus den Grundschulen in der Stadt Mainz an die Gymnasien seit dem Schuljahr 1991/92 in Prozent (ohne eine entlastende vierte Gesamtschule)



Bei einem Übergang von nur 55% gingen nicht wie heute 890 Schüler aus den GrS der Stadt (+25% Einpendler) an ein GY, sondern künftig 1.100

= ist eine isolierte Lösung mit nur einem neuen GY machbar?

Müssen die Überlegungen noch viel weiter gedehnt werden?

Kann es dabei für die Stadt Mainz nur um eine Schulform gehen?

Oder ist eine große Lösung nicht besser zu suchen?

Stadt Mainz
07-09-2016

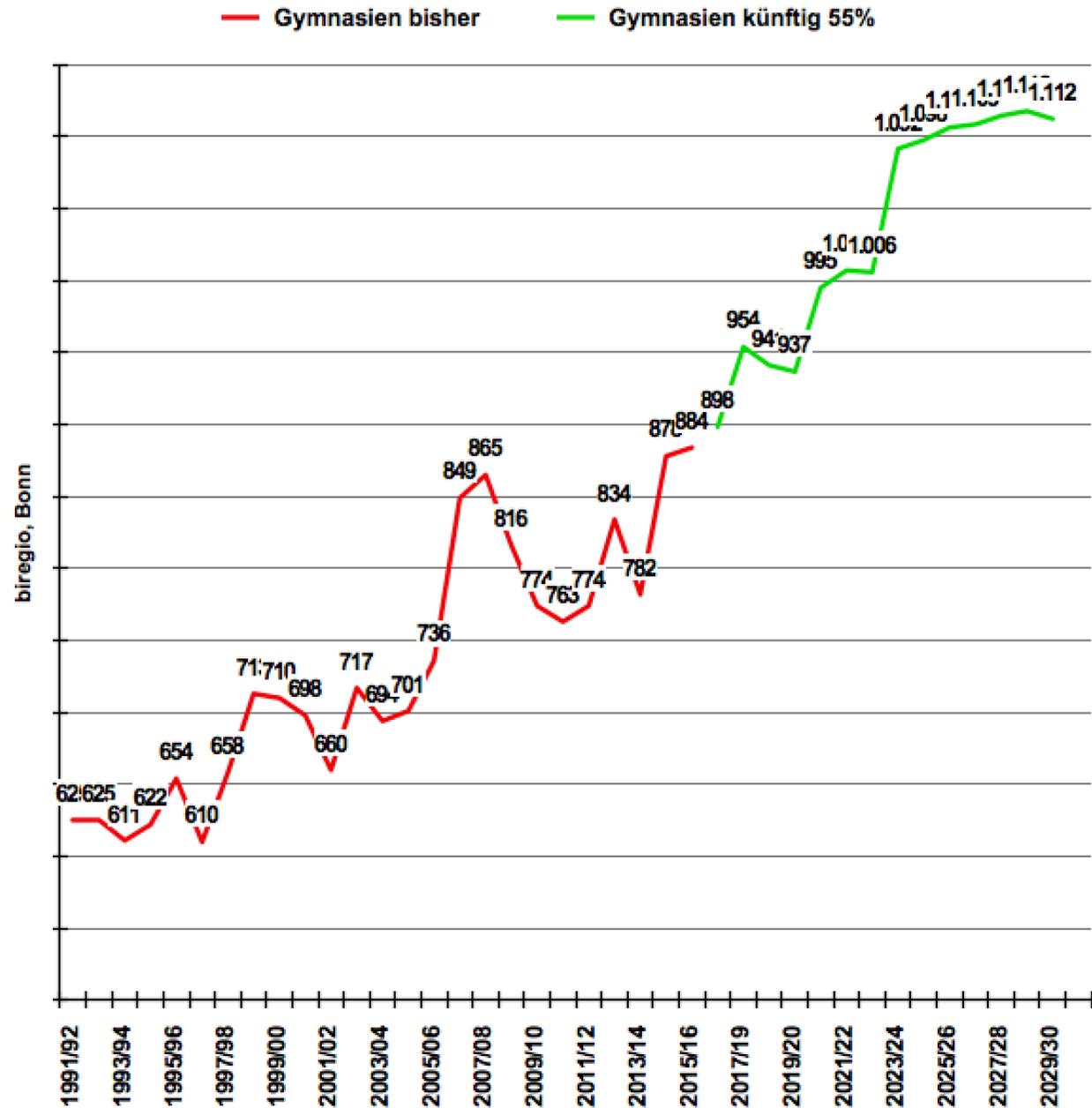


biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

26

Übergänge aus den Grundschulen in der Stadt Mainz an die Gymnasien seit dem Schuljahr 1991/92 in absoluten Zahlen (ohne eine entlastende vierte Gesamtschule)



Zwischen dem Wunsch nach der IGS und der Aufnahme an einer IGS klaffen 20% Differenz bei den Übergängen

=> 50% der Anmeldungen sind perspektivisch Ablehnungen, vgl. die Folgeseite ->

Stadt Mainz
07-09-2016

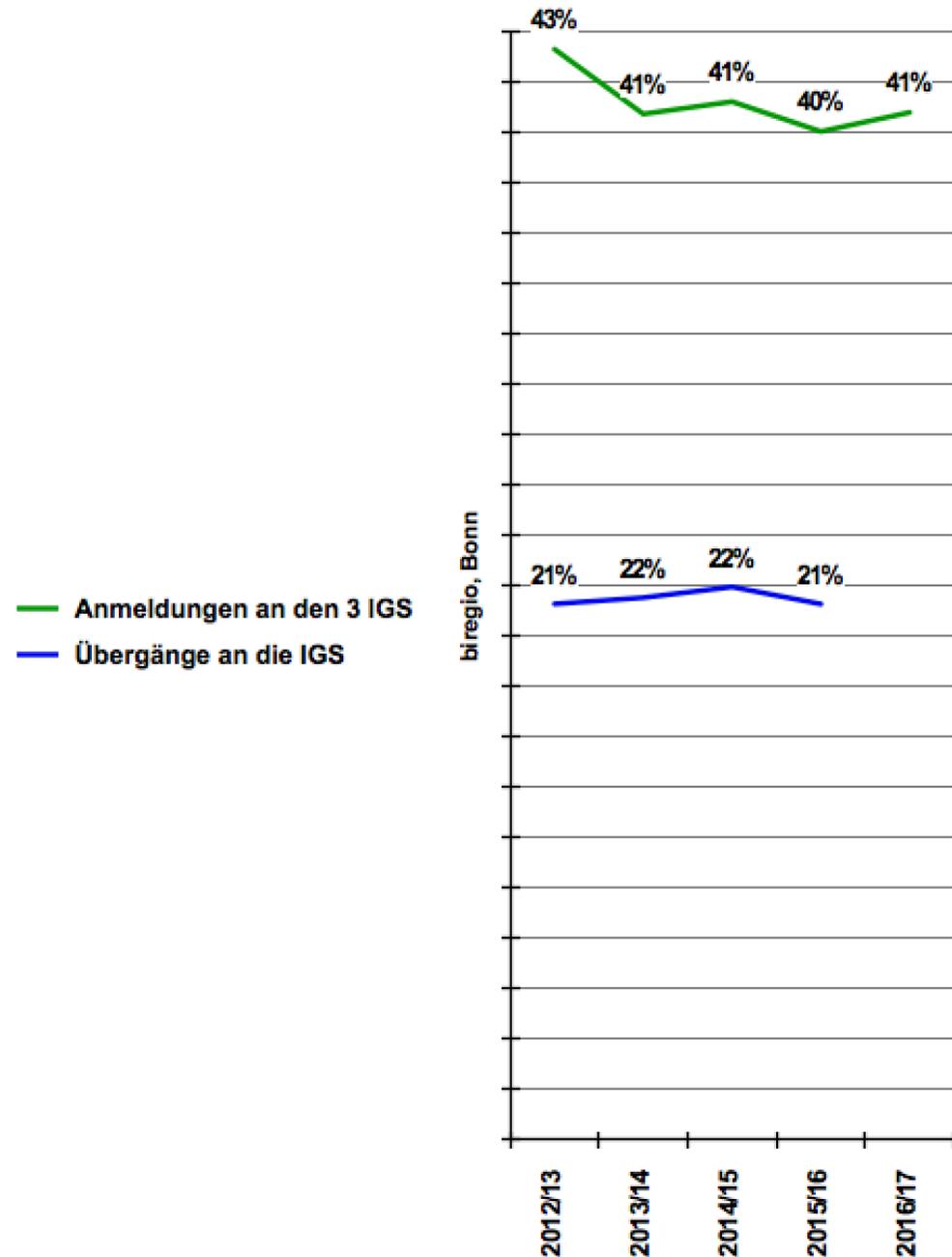


biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

27

Anmeldungen an den 3 IGS und Übergänge in Prozent - Stadt Mainz



Bei einem Anmeldewunsch an der IGS von 40% der Übergänge wurden bis zu 50% der Schüler nicht aufgenommen.

2016/17 waren es (wenig Chance für die Eltern und somit wenig Versuche der Anmeldung?) rund 230 Ablehnungen.

In 10 Jahren erfolgten bei 40% Wünschen 850 Anmeldungen auf IGS-385 Plätze; dies drückte die Aufnahmechancen noch weiter.

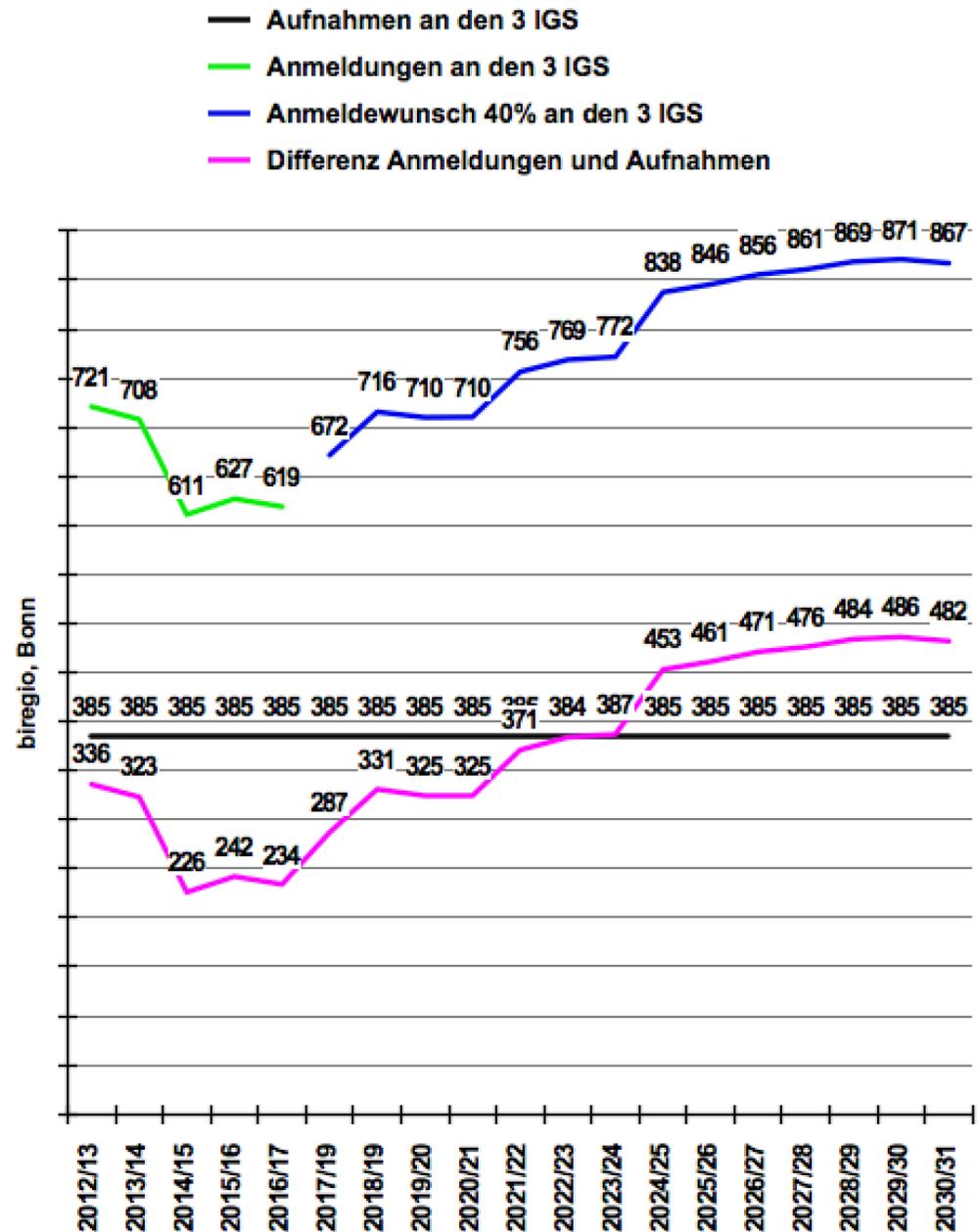
Dann stünden 385 Plätze rund 870 Anmeldungen gegenüber; über 480 Ablehnungen wären auszusprechen.

Die würden die RS+ in eine neue Kategorie der Anmeldungen führen – gegen den Willen der Eltern und mit Investitionen verbunden.

Stadt Mainz
07-09-2016



Anmeldungen und Aufnahmen an den IGS in absoluten Zahlen - Stadt Mainz



Focus-Fragen:

Pädagogik
Elternwille
Standorterhalt
Schulformangebote
Zeitströmungen
Finanzen

In der Frage der Grundschulen und auch in der der weiterführenden Schulen gibt es in der Stadt Mainz keine ‚einfachen Lösungen‘.

Die Stadt Mainz ist zu beliebt. Sie ist dies nicht schlagartig (vgl. die alten SEP's). Die Effekte des Erfolgs zeigen sich aber schlagartig und stellen nicht allein die Stadt sondern auch das Land (Genehmigungen) vor neue Herausforderungen.

Anzuraten wäre, Entscheidungen sorgsam vorzubereiten, in Alternativen alle Optionen auszuloten, die mit einem je sehr unterschiedlichen Invest verbunden sind. Ein Ziel in solchen „teuren Fragen“ wären sicher einmütige Ergebnisse.

Stadt Mainz
07-09-2016



Stadt Mainz
07-09-2016



biregio
Projektgruppe - Bildung und Region

30

© *biregio*
Projektgruppe Bildung und Region
Wolf Krämer-Mandau
Dürenstrasse 40
53173 Bonn
0228/36 30 04
0171-2715090
info@biregio.de